

ZEITUNG  
FÜR DIE  
SÜDPFALZ

# Pfälzer Tageblatt

## KURZ NOTIERT

### Werden lockere Zähne wieder fest?

Über 100 Zahnärzte aus Deutschland und der Schweiz werden vom 6. bis 7. Mai zu einem Symposium „Zahnärztliche Implantologie“ in Landau erwartet. Der zweitägigen Fortbildungsveranstaltung vorgeschaltet ist am morgigen Mittwoch, 16.30 bis 19 Uhr, in der Praxis Müller & Brocker am Schleusenhaus in der Badstraße 12 ein Patientennachmittag, der jedem Interessenten offen steht. Dabei geht es unter anderem um Parodontosebehandlung – „Werden lockere Zähne wieder fest?“ –, Implantation künstlicher Zahnwurzeln, dreidimensionale Röntgendiagnostik und um die Leistungen der Krankenkassen. Im Anschluss an die Vorträge können die Besucher mit den Referenten diskutieren. Außerdem kann, wer möchte, selbst Hand anlegen und das Einsetzen von Zahimplantaten an künstlichen Kieferknochen üben.

Referenten des Nachmittags sind: Klaus Berdel (Herxheim), Jörg Dähne (Herxheim), Werner Jung (Chefarzt Unfallchirurgie Vinzentiuskrankenhaus Landau), Christian Koch (Landau), Paul Rau (Edenkoben), Manfred Runk (Annweiler), Jürgen Schega (Landau), Stefan Vonhof (Chefkardiologie-Chefarztzentrum Landau-Südliche Wernerstraße), Oliver Wirth (Anästhesist/Heidelberg), Jürgen Bernzott (Zahntechnik Bernzott/Landau), Harald Schwandt (Zahntechnik Schwandt/Landau). Die Organisation liegt in den Händen der Landauer Zahnarztpraxis Müller & Brocker. (red)

### „Amerikanische Faulbrut“ hält Imker in Schach

Sie gilt als eine der unangenehmsten Erkrankungen im Bienenstock und kann manchmal nur durch die völlige Vernichtung desselbigen beseitigt werden: Die „amerikanische Faulbrut“ (AFB) hält derzeit Imker und Veterinäre in der Region um Landau und bei Dudenhofen in Schach. Die Krankheit befällt die Larven der Bienen und lässt sie absterben. Die dabei entstehenden Sporen sind viele Jahre lang haltbar und können von den Bienen bei Raubzügen in fremden Gebieten auch auf gesunde Bienenstöcke übertragen werden, sodass eine hohe Ansteckungsgefahr besteht. Das Veterinäramt des Kreises Südliche Weinstraße hat deshalb ein großes Gebiet jenseits der A 65 zwischen L 509 und K 40 sowie ein weiteres Areal zwischen Herxheim und Herxheimweyher zu Sperrbezirken erklärt. Alle in diesen Gebieten lebenden Nutzbienen müssen jetzt unter anderem dem Amt gemeldet und ihre Wohnstätten auf eine mögliche Ansteckung mit AFB untersucht werden. (jmr)

## SO ERREICHEN SIE UNS

### PFÄLZER TAGEBLATT

#### Verlag und Geschäftsstelle

Ostbahnstraße 12  
76829 Landau  
Telefon: 06341 2810  
Telefax: 06341 281100  
E-Mail: rhplan@rheinpfalz.de

#### Abonnement-Service

Telefon: 06341 144374  
Telefax: 06341 144771  
E-Mail: aboservice@rheinpfalz.de

#### Privatanzeigen

Telefon: 06341 2830190  
Telefax: 06341 2830191  
E-Mail: privatanzeigen@rheinpfalz.de

#### Geschäftsanzeigen

Telefon: 06341 2830257  
Telefax: 06341 2830258  
E-Mail: geschäftsanzeigen@rheinpfalz.de

#### Lokalredaktion Landau

Telefon: 06341 281136  
Telefax: 06341 281151  
E-Mail: redlan@rheinpfalz.de

#### Lokalredaktion Bad Bergzabern

Marktstraße 17  
76887 Bad Bergzabern  
Telefon: 06343 937814  
Telefax: 06343 5559  
E-Mail: redber@rheinpfalz.de

## Zweibrücker Straße immer noch Baustelle



Heute wird in der Zweibrücker Straße der alte Fahrbahn-Deckbelag abgefräst. Dabei kann es zeitweilig zu Behinderungen bei der Zufahrt zum Friedhof und zum Seniorenheim kommen. Ab morgen wird dann im südlichen Bereich, der bereits seit Wochen gesperrt ist (unser Bild), der neue Deckbelag aufgebracht. Danach wird dieser Abschnitt für die Zufahrt geöffnet und der nördliche Bereich für die Bauarbeiten gesperrt, teilte gestern die Stadtverwaltung mit. Wie sie auf Anfrage sagte, wird die Schaltung der Ampelanlage in Richtung Wollmesheimer Straße wegen der Fußgänger beibehalten, auch wenn dort zur Zeit keine Autos fahren können.

FOTO: IVERSEN

## Zukunft denken

Mit einem „Tag zur Nachhaltigkeit“ werben Studierende des Instituts für Umweltwissenschaften der Universität Landau am Sonntag, 16. Mai, von 10 bis 21 Uhr auf dem Rathausplatz für einen rücksichtsvollen Umgang mit den Ressourcen unserer Erde.

Es soll ein „interaktiver“ Erlebnis-Tag für Jung und Alt werden. Die Besucher werden nicht nur informiert, sondern können an vielen Ständen Geräte ausprobieren, Messungen etwa über ihren Strom- oder Wasserverbrauch vornehmen, basteln und Elektro-Fahrräder oder Solarmobile testen. Das acht- bis zehnköpfige Projektteam hat ein Jahr am Programm gefeilt. „Zukunft denken – nachhaltig handeln“ heißt das Leitbild, an dem sich die Studierenden orientieren, basierend auf dem „ökologischen Fußabdruck“ (siehe Stichwort). Das Schlagwort Nachhaltigkeit möchten sie an diesem Tag mit Teilnehmern und Gästen definieren. Denn, so betont Projektleiter Hannes Gaschnig, „man muss die Menschen motivieren und für dieses Thema sensibilisieren.“ Die jungen Leute warnen davor, leichtfertig mit unseren Lebensgrundlagen umzugehen. „Die globale Nachhaltigkeit ist schon überschritten“, so Gaschnig.

Gaschnig und seine Kommilitonen Fabienne Mittmann und Nikita Bakanov sehen in ihrem Engagement auch eine Vernetzung von Universität und Bevölkerung. Immerhin haben sich 50 Studierende als Helfer auf dem Rathaus verpflichtet. Beigeordneter Rudi Klemm als Hüter der Lokalen Agenda unterstützt gerne Leute mit Ideen. Das nötige Geld geben Sponsoren, auch das Studentenparlament spendiert eine fünfstellige Summe. Wird der Aktionstag am 16. Mai gut angenommen, soll er 2011 wieder aufgelegt werden und könnte sich im Terminplan der Stadt etablieren, hoffen die Studierenden. Zu diesem Thema gebe es viele Fragestellungen, sinniert Gaschnig, zum Beispiel: „Was ist Glück?“

19 Institutionen wurden für das Projekt gewonnen, vom Allgemeinen Deutschen Fahrradclub bis zur Zooschule Landau. Die 30 Stationen

### DAS STICHWORT

#### Ökologischer Fußabdruck

Das Konzept „Footprint“ legt die Vorstellung eines Fußabdrucks zugrunde, wie ihn der Mensch zum Beispiel auf einer Wiese hinterlässt. Die Forscher Mathis Wackernagel und William E. Rees haben den Fußabdruck 1992 als Methode zur Messung von Umweltverbrauch eingeführt. Je größer der Abdruck, desto stärker wird die Umwelt belastet. Dem gegenüber steht die „Biokapazität“ einer Region, also die Fähigkeit, Rohstoffe auf- und Schadstoffe abzubauen.

Mehr unter [www.footprint.at](http://www.footprint.at)



Jeder Einzelne kann einen Beitrag zu einer zukunftsfähigeren Welt leisten.

FOTO: AFP

## Zur Sache: Das Programm

Von 10 bis 18 Uhr ist Betrieb an den Ständen auf dem Rathausplatz, das Programm auf der Bühne allerdings endet erst um 21 Uhr.

- Der Zeitplan auf der Bühne: 10 Uhr Eröffnung, 10.30 Uhr Kinderlieder mit Johannes und Esther, 11.30 Uhr Theaterstück zum Klimawandel, 12 Uhr Harmonische Töne zum Mittagsschmaus und Modenschau des Weltladens, 13.30 Uhr Bau eines Lebensturns, 14.30 Uhr Interkulturelle Live-Musik, 15 Uhr Show-Vortrag „Photovoltaik zu verscherten“, 16.30 Uhr Ohrenschnaus zu Kaffee und Kuchen, 17.30 Uhr Verlosung mit Footprint-Maskottchen, 18 Uhr Musik mit „Percous-tics“, 19 bis 21 Uhr Musik mit „Oku & The Reggaerockers“.

- Führungen zum „nachhaltigen Konsum“ durch die Innenstadt sind von 10.30 bis 11.30 Uhr und von 14 bis 15 Uhr, Treffpunkt an der Adler-Apotheke.
- 30-minütige Geoscopia-Vorträge zum Klimawandel laufen im Ratsaal um 12, 12.30 und 16 Uhr.
- Teilnehmer des Tages zur Nachhaltigkeit sind: Allgemeiner Deutscher Fahrradclub, BB Bank, Bund für Umwelt- und Naturschutz, Das Haus, Energie Südwest, EOS-Projekt Koordinator IÖB, Forstamt Haardt, Germanwatches Geoscopia, Gut Hohenberg, Lokale Agenda, Naturfreund Jugend, Pamina Solar, Reptilium, Solarmobil Karlsruhe, Tauschring, Uni Landau, Verbraucherzentrale, Zooschule.

## KOMMENTAR

### Grüne Missionare

VON SABINE SCHILLING

**Studierende kämpfen für eine bessere Welt und möchten die Landauer dafür gewinnen. Damit zeigt die Uni in der Stadt Flagge.**

Im Kleinen etwas bewegen, um im Großen etwas zu verändern – das haben sich Studierende auf die Fahne geschrieben. Einmal mehr zeigen Vertreter der Uni Landau, dass ihnen die Menschen dieser Region wichtig sind und sie von Erkenntnissen der Wissenschaft profitieren sollen. Mit dem Tag zur Nachhaltigkeit zeigt die Hochschule Flagge.

Die jungen Leute sorgen sich um unsere Lebensgrundlagen. Als künftige Umweltwissenschaftler sind sie eingearbeitet in der Materie und werden zu Mahnern für den Umweltschutz. Sie appellieren an jeden, den eigenen Konsum zu hinterfragen und ein Gefühl für nachhaltiges Handeln zu entwickeln. Sicher, diese Erkenntnis ist nicht neu. Einiges hat sich bereits verändert, ökologische Fragestellungen sind inzwischen im öffentlichen Leben fest verankert. Doch das ist den Studierenden noch lange nicht genug. Sie möchten auf den Fußabdruck zeigen, den jeder von uns auf dieser Erde hinterlässt, und damit auf die Verantwortung jedes Einzelnen. Ihr Aktionstag ist mit seiner Mischung aus Information und Erlebnis ein guter Anlass dafür. Der Tag zur Nachhaltigkeit könnte auch Landau nachhaltig bereichern.

ANZEIGE



Vinzentius-Krankenhaus  
Landau

## Vinzentius am Markt | 8. Mai 2010

Damit der Schlag Sie nicht trifft – Moderne Schlaganfallvorbeugung

> **Medizinische Fachvorträge für jedermann:** Experten informieren – Sie stellen Ihre Fragen und lernen die Ärzte des Vinzentius-Krankenhauses Landau persönlich kennen. Der neue Treffpunkt für alle Gesundheitsinteressierten.

Chefarzt Dr. med. Helmut Klemp | Chefarzt Dr. med. Klaus-Maria Werthmann

Samstag, 8. Mai 2010 | 11 Uhr – 12 Uhr | Altes Kaufhaus Landau

Der Eintritt ist frei!

[www.vinzentius-am-markt.de](http://www.vinzentius-am-markt.de)



> NEU